



DIE LAST MIT DEM RÜCKEN

Muskel- und Skeletterkrankungen auf dem Vormarsch

Interview

*Anna Ritzberger-Moser über die
Wichtigkeit der Arbeitsinspektion*

Seite 12

Heben & Tragen

*Schwere Lasten als
Gesundheitsgefahr*

Seite 15

Gesund & fit

*Aktion zur Erhebung wichtiger
Körperwerte der Beschäftigten*

Seite 7



Werte Kollegin, werter Kollege!

Vielleicht fragen Sie sich, warum Sie plötzlich ein Exemplar des Magazins „Gesunde Arbeit“ erhalten. Der Grund dafür ist eine Initiative der steirischen AK, die sich mit speziellen Nachrichten, Berichten und Veranstaltungshinweisen aus unserem Bundesland im bestehenden Magazin mehrerer Länderkammern und des ÖGB einbringt. Als kostenlose Serviceleistung der AK Steiermark erhalten künftig alle BetriebsrätInnen und Sicherheitsvertrauenspersonen in der Steiermark viermal jährlich dieses Magazin zugeschickt.

Wir haben uns zu diesem Schritt entschlossen, weil wir aus Überzeugung für mehr Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt eintreten. Es geht uns darum, persönliches Leid der Beschäftigten durch Unfall oder Krankheit zu verhindern: durch Beseitigung von Gefahrenpunkten in den Betrieben und wirkungsvolle Schutzmaßnahmen, durch Förderung des persönlichen Gesundheitsbewusstseins und Unterstützung betrieblicher Gesundheitsprojekte sowie durch Initiierung gesetzlicher Regelungen für „gesündere“ Bedingungen in den heimischen Unternehmen.

In diesem Sinne wünsche ich eine interessante Lektüre und biete natürlich an, bei Fragen die ExpertInnen für ArbeitnehmerInnenschutz in der steirischen AK zu kontaktieren.

Josef Pesserl

Präsident der AK Steiermark

EDITORIAL INHALT	3
AKTUELLES	
„Google“ für gesunde Arbeit Leserbriefe	4
Zwangsbeschallung bis zur Schmerzgrenze	5
Arbeits- und Wegunfall	6
Die Erfolgsaktion „Gesund & fit“	7
ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ	
Die Last mit dem Rücken	8
Interview mit SC Anna Ritzberger-Moser	12
BAUfit: Sicher und gesund am Bau	14
Schwere Lasten als Gesundheitsgefahr	15
BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG & ALTERNSGERECHTE ARBEIT	
Auszeichnungen für Unternehmen	17
GESETZE & VERORDNUNGEN	
Übergangsfrist für ErsthelferInnen-Ausbildung abgelaufen	18
Neuerungen bei Beauftragten im Betrieb	19
ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ	
Arbeiten bei Kälte	20
VERWENDUNGSSCHUTZ	
Schichtarbeit kann Denkvermögen beeinträchtigen	21
STUDIEN & BERICHT	
56,5 Prozent mehr Gesetzesverstöße als 2010	22
KAMPAGNE	
Goldene Medaille für G ²	23
VERANSTALTUNGEN	24
BUCHTIPPS	26
ARBEITSINSPEKTION UNTERWEGS	
Ein Arbeitsunfall mit weitreichenden Konsequenzen	29
VERANSTALTUNGEN STEIERMARK	30
GESUNDHEIT	
Fit bleiben während der Bildschirmpausen – Teil 2	32
Warum Arbeitspausen wichtig sind	33
BROSCHÜREN IMPRESSUM	34

Die Erfolgsaktion „Gesund & fit“

Die Erhebung wichtiger Körperwerte der Beschäftigten direkt in den Betrieben hebt das persönliche Gesundheitsbewusstsein und ist oft Ausgangspunkt weiterer betrieblicher Projekte.

So ein Aktionstag im Betrieb endet für so manchen Beschäftigten mit einer nachdenklichen Miene, weiß AK-Experte Herbert Schäfer: „Die erhobenen Werte zeigen oft deutlich, wer auf seinen Körper achtet oder nachlässig ist. Wenn wir dann für eine genaue Abklärung zu einem Arztbesuch raten, gibt es manchmal lange Gesichter.“ Aber genau das ist der Sinn der Aktion „Gesund & fit“, bei der das AK-Gesundheitsteam direkt in den steirischen Betrieben wichtige Körperwerte testet: Bestätigung und weitere Motivation für eine gesunde Lebensweise für die einen und eine gezielte Aufforderung, etwas zu ändern, für die anderen.

Problemfälle vor Ort erreichen

„Es gibt nichts Wertvolleres als die eigene Gesundheit“, sagt AK-Präsident Josef Pessler. „Diese Aktion ist mir deshalb so wichtig, weil wir direkt in den Betrieben einerseits die Motivation zu einer gesunden Lebensführung heben und andererseits auch Problemfälle erreichen, die bisher kaum an eine ärztliche Betreuung gedacht haben.“ Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Möglichkeit zu vertiefender Beratung der Verantwortlichen vor Ort. Interessierte sind nicht nur BetriebsrätInnen, Präventivfachkräfte, Sicherheitsvertrauenspersonen und ArbeitsmedizinerInnen, sondern immer wieder auch GeschäftsführerInnen und UnternehmerInnen, die in Richtung Gesundheit initiativ werden wollen. „Auf diese Weise haben wir schon mehrere betriebliche Gesundheitsprojekte angestoßen“, freut sich der AK-Präsident. Vielfach wird ein Aktionstag von „Gesund & fit“ auch als Auftaktveranstaltung für ein Gesundheitsprojekt im Betrieb genutzt.

Kostenloser Service

Die kostenlose Serviceleistung „Gesund & fit“ wird in Kooperation mit dem Arbeitsmedizinischen Zentrum Graz und den ArbeitsmedizinerInnen in den Betrieben durchgeführt. Diplomiertes und speziell geschultes Fachpersonal bestimmt mit modernen Testgeräten folgende Werte: Blutdruck, Blutzucker, Gesamtcholesterin, Lungenfunktion, Sehschärfe, Hörvermögen, Body-Mass-Index und Körperfettanteil. Dazu gibt es einen auf



© AK Stmk/Christian Jauschowitz

AK-Präsident **Josef Pessler** zu Besuch bei einer der vielen „Gesund & fit“-Aktionen.

Eigenangaben basierenden Ernährungscheck. Die TeilnehmerInnen erhalten am Ende der Untersuchungsreihe einen „Gesund & fit“-Pass mit den erhobenen Werten. In einem abschließenden Gespräch wird auf bedenkliche Ergebnisse hingewiesen und zur Abklärung beim Hausarzt geraten.

Tolle Entwicklung des Angebots

Gestartet wurde die Aktion bereits im Jahr 1996 mit knapp 2.000 TeilnehmerInnen. Mittlerweile ist die Zahl der jährlichen Aktionstage auf 175 und die Zahl der untersuchten Beschäftigten auf mehr als 6.500 angestiegen. Die Nachfrage ist groß, interessierte Betriebe müssen deshalb längerfristig planen. Um die Qualität des Angebots zu sichern, finden regelmäßig Schulungen des diplomierten Personals statt.

Stephan Hilbert, AK Steiermark
stephan.hilbert@akstmk.at

Arbeit und Alter – Betriebliche Herausforderungen der Zukunft



© artworks-photo - Fotolia.com

Arbeitsinspektorat – Rechtsstellung & Kompetenzen



© Ernst Weingartner / picturedesk.com

Wann: 5. Mai 2015, 09.00–15.00 Uhr
Wo: Otto-Möbes-Akademie
 Stiftingtalstraße 240–246, 8010 Graz
Wer: AK Steiermark

Zielgruppe

KollegInnen aus Betriebsratskörperschaften, Sicherheitsvertrauenspersonen und Sicherheitsfachkräfte, Führungskräfte

Inhalte

- ◆ Einführung, Basisinformationen, Daten
- ◆ Mögliche Frage- und Problemstellungen für Unternehmen
- ◆ Menschliches und strukturelles Kapital sowie Beziehungskapital – was ist das?
- ◆ Arbeit und Alter: Defizitbilder oder Ressourcensteuerung?
- ◆ Fragestellungen zur Arbeitsfähigkeit
- ◆ Ausgewählte Fragestellungen zur Generationenbalance
- ◆ Was kann betriebl. Gesundheitsförderung in diesem Zusammenhang leisten?
- ◆ BGF und BGM: Eine Annäherung
- ◆ Arbeitsbewältigungsfähigkeit und ihre Einflussfaktoren
- ◆ Vortrag und Diskussion

Referent Gerhard Plank, ArbeitnehmerInnenschutz, AK Steiermark

Anmeldung bis 24. April 2015

per E-Mail: arbeitnehmerschutz@akstmk.at

per Tel.: 05 77 99-2433 oder -2448

Wann: 9. März 2015, 09.00–12.00 Uhr
Wo: Otto-Möbes-Akademie
 Stiftingtalstraße 240–246,
 8010 Graz
Wer: AK Steiermark

Das Arbeitsinspektorat – Rechtsstellung und Kompetenzen im Rahmen betrieblicher Kontrollen

Zielgruppe

BetriebsrätInnen und SVP

Inhalte

- ◆ Grundlagen des Arbeitsinspektionsgesetzes
- ◆ Beteiligung der BetriebsrätInnen bei Betriebsüberprüfungen
- ◆ Maßnahmen bei festgestellten Übertretungen
- ◆ Überblick über die Erlässe des Zentral-Arbeitsinspektorates

Referent Hofrat DI Gerhard Esterl, Leiter des Arbeitsinspektorates Graz

Anmeldung

per E-Mail: arbeitnehmerschutz@akstmk.at

per Tel.: 05 77 99-2433 oder -2448

Kriterien guter Evaluierung und Dokumentation



© Coloures-pic - Fotolia.com

Resilienz – Forschungsergebnisse und Auswirkungen



© gustavofrazaa - Fotolia.com

Wann: 8. April 2015, 10.00–12.00 Uhr
Wo: Otto-Möbes-Akademie
 Stiftingtalstraße 240–246,
 8010 Graz
Wer: AK Steiermark

Zielgruppe

BetriebsrätInnen und
 Sicherheitsvertrauenspersonen

Inhalte

- ◆ Was müssen ArbeitgeberInnen evaluieren?
- ◆ Wie sehen geeignete Maßnahmen aus?
- ◆ Was ist zu dokumentieren?

Referent DI Ernst Piller, Abteilungsleiter-Stv.,
 Technischer ArbeitnehmerInnenschutz,
 Zentral-Arbeitsinspektorat Wien

Anmeldung bis 27. März 2015
 per E-Mail: arbeitnehmerschutz@akstmk.at
 per Tel.: 05 77 99-2433 oder -2448

Wann: 24. April 2015, 09.00–13.00 Uhr
Wo: Otto-Möbes-Akademie
 Stiftingtalstraße 240–246, 8010 Graz
Wer: AK Steiermark

„Resilienz – Forschungsergebnisse und Auswirkungen für das praktische Handeln“ – Vortrag und Diskussionsrunde

Zielgruppe

BetriebsrätInnen, Sicherheitsvertrauenspersonen, Sicherheitsfachkräfte,
 ArbeitsmedizinerInnen, ArbeitspsychologInnen, Führungskräfte

Inhalte

- ◆ Was kann man unter „Resilienz“ verstehen?
- ◆ Resilienz bei Personen – was meint das für MitarbeiterInnen in Unternehmen?
- ◆ Resiliente Organisationen – was heißt das?
- ◆ Mythen und Forschungsergebnisse
- ◆ Konsequenzen für das praktische Handeln
- ◆ Kritische Betrachtung aktueller Modeströmungen zur Resilienz
- ◆ Umsetzungsvorschläge

Referent Dr. Paul Jimenez, Institut für Psychologie, Universität Graz

Anmeldung bis 14. April 2015
 per E-Mail: arbeitnehmerschutz@akstmk.at
 per Tel.: 05 77 99-2433 oder -2448